



# **Bericht über die Finanzlage 2023**

**AXA Leben AG**



# Inhalt

Zusammenfassung	3
A. Geschäftstätigkeit	4
B. Unternehmenserfolg	5 – 8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	9 – 11
D. Risikoprofil	12 – 21
E. Bewertung	22 – 24
F. Kapitalmanagement	25
G. Solvabilität	27 – 29
Anhang 1: Erfolg L Solo	30 – 31
Anhang 2: Geschäftsbericht 2023	32



# Zusammenfassung

Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit. Die AXA Leben AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Sie ist mit einem Marktanteil von rund 8%<sup>1</sup> einer der grössten Lebensversicherer auf dem Schweizer Markt.

Trotz der herausfordernden Wirtschaftslage erzielte die AXA Leben AG einen Reingewinn auf dem Niveau des Vorjahres von CHF 295 Mio. Die Bruttoprämien erhöhten sich um CHF 82 Millionen (+4,6%) auf CHF 1'869 Millionen.

Die AXA Leben AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken wie auch Reputations-, strategische und regulatorische Risiken sowie Klimarisiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind das Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Kreditrisiko.

Der Swiss Solvency Test (SST) wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. Der Bedeckungsgrad beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 229%, was eine sehr solide Kapitalisierung widerspiegelt. Dies entspricht einer Erhöhung um 16 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Wird im Weiteren berücksichtigt, dass die AXA Leben AG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung setzen sich dafür ein, dass die AXA Leben AG auch in Zukunft solide kapitalisiert bleibt. Dazu gehört auch der vorsichtige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Als Versicherer und Vermögensverwalter ist sich die AXA Leben AG ihrer Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nimmt diese als Teil der AXA Gruppe wahr. Dieses Vorgehen dient sowohl den Kunden wie auch dem Aktionär, da es dem Unternehmen erlaubt, auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner aufzutreten.

<sup>1</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 6. Februar 2024  
Alle Angaben in diesem Bericht wurden einzeln gerundet

# A. Geschäftstätigkeit

## Strategie und Marktstellung

Mit rund zwei Millionen Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 11%<sup>2</sup> ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Marktanteil in der Lebensversicherung rund 8% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit.

Die AXA Leben AG offeriert eine breite Palette von Produkten im Einzelleben sowie im Sammelstiftungsgeschäft und im autonomen Markt der beruflichen Vorsorge. Zudem ist die AXA Schweiz mit einer Krankenzusatzversicherung in der Gesundheitsvorsorge präsent.

## Konzernzugehörigkeit

Die AXA Leben AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern.

## Relevante Vorgänge / Transaktionen innerhalb des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2023 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA Leben AG und dem Anteilseigner AXA Versicherungen AG oder anderen Konzerngesellschaften innerhalb der AXA Gruppe statt.

## Anteilseigner

Sämtliche Aktien befinden sich im Eigentum der AXA Versicherungen AG mit Sitz in Winterthur.

## Revisionsstelle

Die AXA Leben AG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassene Prüfgesellschaft Ernst & Young AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

## Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2023 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

<sup>2</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 6. Februar 2024

## B. Unternehmenserfolg

Die AXA Leben AG erzielte trotz der herausfordernden Wirtschaftslage einen Reingewinn auf dem Niveau des Vorjahres von CHF 295 Mio.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

#### Prämien, Leistungen und Kosten

##### Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Bruttoprämie	1 869	1 787	82
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-38	-28	-10
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1 831</b>	<b>1 760</b>	<b>71</b>
Veränderung der Prämienüberträge	15	19	-4
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 846</b>	<b>1 779</b>	<b>67</b>

Die AXA Leben AG konnte ihre Bruttoprämien um CHF 82 Millionen (+4,6%) auf CHF 1'869 Millionen steigern. Dies ist zum einen auf das erfolgreiche Kollektivlebensgeschäft zurückzuführen, das vom hohen Neugeschäftsvolumen und einem Wachstum im Bestand profitierte. Zum anderen konnte das Einzellebensgeschäft dank dem innovativen Vorsorgeprodukt «SmartFlex» weiter wachsen.

##### Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 669	-4 990	2 322
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	20	25	-4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	974	3 380	-2 407
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2	-12	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung	56	356	-301
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1 621</b>	<b>-1 241</b>	<b>-380</b>

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle nahmen um CHF 380 Mio. zu.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle reduzierten sich um CHF 2'322 Mio. Der grösste Teil des Rückgangs in Höhe von CHF 2'253 Mio. entfiel auf das Kollektivleben. Anfang 2022 wurden aufgrund der Auflösung eines Rückdeckungsvertrags zwischen der AXA Leben AG und der Pensionskasse für die AXA Schweiz Freizügigkeitsleistungen ausbezahlt, was den Grossteil der Veränderung erklärt. Im Einzelleben und Unit Linked-Geschäft gingen die Zahlungen insgesamt um CHF 68 Mio. zurück, was hauptsächlich auf geringere Abläufe des Altbestands des Produkts «Protect Star» zurückzuführen ist.

Auch im Jahr 2023 reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen bei der AXA Leben AG weiter. Im Kollektivleben ist der Rückgang auf den abnehmenden Rentnerbestand zurückzuführen. Im Einzelleben ergibt sich die Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen hauptsächlich durch die sinkenden Bestände an traditionellen Kapital- und Rentenprodukten. Die um CHF 2'407 Mio. geringere Abnahme der Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr geht im Wesentlichen auf die bereits erwähnten Freizügigkeitsleistungen im Zusammenhang mit der Auflösung des Rückdeckungsvertrags an die Pensionskasse der AXA Schweiz im Vorjahr zurück.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilsgebundene Lebensversicherung reduzierten sich im vergangenen Jahr insgesamt um CHF 56 Mio. Dies ist grösstenteils auf den Ablauf des Bestands zurückzuführen, der teilweise

durch eine positive Marktperformance kompensiert wurde. Der Rückgang von CHF 356 Mio. im letzten Jahr war mehrheitlich marktbedingt.

#### Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-389	-377	-12
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6	4	2
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-383</b>	<b>-373</b>	<b>-10</b>

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand stieg um CHF 10 Mio.

Dies ist hauptsächlich auf höhere Provisionen zurückzuführen. Einerseits wächst das Produkt «SmartFlex» im Einzelleben weiterhin erfreulich, andererseits nahm auch im Kollektivleben das Volumen zu.

## Finanzielles Ergebnis

#### Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Immobilien	181	208	-27
Beteiligungen	0	61	-61
Festverzinsliche Wertpapiere	273	330	-58
Darlehen	33	34	-1
Hypotheken	96	99	-3
Aktien	90	362	-272
Übrige Kapitalanlagen	322	347	-25
Derivative Finanzinstrumente	731	861	-130
<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>1 725</b>	<b>2 302</b>	<b>-577</b>

#### Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Immobilien	-87	-48	-39
Beteiligungen	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	-168	-485	318
Darlehen	-24	0	-24
Hypotheken	-9	0	-9
Aktien	-30	-106	76
Übrige Kapitalanlagen	-546	-340	-205
Derivative Finanzinstrumente	-344	-847	504
<b>Total</b>	<b>-1 208</b>	<b>-1 827</b>	<b>619</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-68</b>	<b>-68</b>	<b>0</b>
<b>Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>-1 276</b>	<b>-1 896</b>	<b>619</b>

### Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Immobilien	93	160	-66
Beteiligungen	0	61	-61
Festverzinsliche Wertpapiere	105	-155	260
Darlehen	8	34	-25
Hypotheken	87	99	-12
Aktien	60	255	-195
Übrige Kapitalanlagen	-224	7	-231
Derivative Finanzinstrumente	387	13	374
<b>Total</b>	<b>517</b>	<b>475</b>	<b>42</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-68</b>	<b>-68</b>	<b>0</b>
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>449</b>	<b>406</b>	<b>42</b>

Das Kapitalanlagenergebnis erhöhte sich um CHF 42 Mio. auf CHF 449 Mio.

Positiv entwickelte sich im vergangenen Jahr das Ergebnis bei den festverzinslichen Wertpapieren, wo geringere Abschreibungen und realisierte Verluste zu verzeichnen waren. Bei den derivativen Finanzinstrumenten wirkten sich höhere Zuschreibungen und tiefere realisierte Verluste positiv aus, was teilweise durch tiefere realisierte Gewinne kompensiert wurde.

Bei den übrigen Kapitalanlagen wurden zwar höhere direkte Erträge erzielt, gleichzeitig mussten aber auch höhere Abschreibungen vorgenommen werden und die Zuschreibungen fielen geringer aus. Bei den Aktien fielen tiefere realisierte Gewinne an, was durch die tieferen Abschreibungen teilweise kompensiert wurde. Höhere Abschreibungen und geringere realisierte Gewinne wirkten sich bei den Immobilien negativ aus und bei den Beteiligungen kam es im Vorjahr zu realisierten Gewinnen. Bei den Darlehen und Hypotheken wurden höhere Verluste realisiert.

## Erfolg L Solo

Mio. CHF	Total		Schweizer Geschäft		Auslandgeschäft	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	1 787	1 869	1 765	1 846	23	23
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-28	-38	-28	-38	0	0
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1 760</b>	<b>1 831</b>	<b>1 737</b>	<b>1 808</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
Veränderung der Prämienüberträge	19	15	19	15	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 779</b>	<b>1 846</b>	<b>1 756</b>	<b>1 823</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	12	21	12	21	0	0
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>1 790</b>	<b>1 867</b>	<b>1 768</b>	<b>1 844</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-4 990	-2 669	-4 967	-2 649	-23	-20
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	25	20	25	20	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3 380	974	3 378	976	3	-2
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-12	-2	-12	-2	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	356	56	356	55	0	0
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1 241</b>	<b>-1 621</b>	<b>-1 220</b>	<b>-1 600</b>	<b>-20</b>	<b>-21</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-377	-389	-374	-387	-3	-3
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4	6	4	6	0	0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-373</b>	<b>-383</b>	<b>-370</b>	<b>-380</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	2 302	1 725	2 299	1 722	3	3
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 896	-1 276	-1 896	-1 276	0	0
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>406</b>	<b>449</b>	<b>403</b>	<b>446</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-242	65	-241	65	-1	0
Sonstige finanzielle Erträge	8	5	8	5	0	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2	-34	-2	-34	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>344</b>	<b>345</b>	<b>343</b>	<b>342</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0				
Sonstige Erträge	9	11				
Sonstige Aufwendungen	-10	-7				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>343</b>	<b>349</b>				
Direkte Steuern	-45	-53				
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>298</b>	<b>295</b>				

# C. Corporate Governance und Risikomanagement

## Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

### Verwaltungsrat per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta <sup>1</sup>	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2024
Ruth Metzler-Arnold <sup>2</sup>	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2024
Marie-Louise El-Habre <sup>2,3</sup>	1974	Libanon/Frankreich	Mitglied	GV 2025
Wanda Eriksen-Grundbacher <sup>2</sup>	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2024
Max E. Katz <sup>2</sup>	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Hans Lauber <sup>2,3</sup>	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Patrick Lemoine <sup>2</sup>	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2025
Patrick Warnking <sup>2</sup>	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2024
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

<sup>1</sup> Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

<sup>2</sup> Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

<sup>3</sup> Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

In der Berichtsperiode fanden keine Veränderungen im Verwaltungsrat statt.

### CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

In der Berichtsperiode fanden folgende Austritte aus der Geschäftsleitung statt:

- Andreas Maier, Leiter Data, Technology & Innovation (DTI)

In der Berichtsperiode fanden folgende Eintritte in die Geschäftsleitung statt:

- Kathrin Braunwarth, Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)

## Risikomanagement

### Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Das Risikomanagement der AXA Leben AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt sich auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die zweite und die dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Leben AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung. Der SST, der in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

### Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Funktion **Risikomanagement** – im Abgleich mit den Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen und den Assurance-Funktionen – basiert in diesem Zusammenspiel im Wesentlichen auf **fünf Säulen**, die durch eine starke Risikokultur ergänzt werden:

- **Unabhängigkeit und Vollständigkeit:** Der Chief Risk Officer (CRO) ist direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt und nimmt regelmässig an den Geschäftsleitungssitzungen teil, ist aber zur Wahrung seiner Unabhängigkeit nicht selbst Mitglied der Geschäftsleitung. Im Weiteren sind auf den verschiedenen Unternehmensstufen zahlreiche Gremien mit Bezug zum Risikomanagement etabliert, bei denen der CRO den Vorsitz innehat oder stimmberechtigtes Mitglied ist. Risk, Actuarial & Security entwickelt, koordiniert und überwacht gemeinsam mit anderen Funktionen entsprechende Aktivitäten zur Sicherstellung eines vollständigen und konsistenten Rahmenwerks zum Risikomanagement.
- **Risikoappetit:** Der Verwaltungsrat hat in Rahmenwerken Limiten für den Risikoappetit und lokale Indikatoren festgelegt. Der CRO versorgt die relevanten Gremien jeweils mit den aktuellen Informationen zum Status der Indikatoren, um daraus allfällige Massnahmen ableiten und umsetzen zu können.
- **Zweitmeinung zu relevanten Geschäftsentscheiden:** Der CRO stellt systematisch sicher, dass eine unabhängige Zweitmeinung aus Risikosicht in relevante Entscheidungen, beispielsweise zu neuen Produkten und Produktanpassungen, zu versicherungstechnischen Rückstellungen, neuen Anlageentscheidungen oder zu Rückversicherungslösungen einfließt.
- **Robuste und konsistente Modelle:** Der CRO stellt sicher, dass entsprechende Kapital- und Solvenzmodelle robust und konsistent ausgestaltet sind, um Risikoexpositionen zweckmässig messen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten zu können.
- **Proaktives Risikomanagement:** Die Funktion Risikomanagement bringt als Business-Partner zeitnah Risikomanagement-Wissen ein, um eine profitable und nachhaltige Geschäftsentwicklung zu unterstützen, und führt den Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Prozess durch.

Der Leiter des **Compliance Office** ist direkt dem Head Legal & Compliance unterstellt. Er berichtet mindestens einmal jährlich an den Gesamtverwaltungsrat und ist Mitglied im Audit and Risk Management Committee auf Stufe Geschäftsleitung und im Operational Risk Committee.

Das Compliance Office operiert im Einklang mit den obigen Ausführungen zum Risikomanagement. In diesem Sinne schafft das Compliance Office **normative Compliance-Grundlagen** auf operativer Stufe und **unterstützt** die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen **beratend**.

Der Leiter der **Internen Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorsitzenden des Audit Committee auf Stufe Verwaltungsrat unterstellt. Er ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in diversen Gremien mit Bezug zum Risikomanagement.

Im Kontext des Risikomanagements kommt die Rolle der Internen Revision insbesondere in zwei Ausprägungen zum Ausdruck:

- Die Interne Revision erbringt für den Verwaltungsrat, das Audit Committee und das Management **unabhängige Assurance-Dienstleistungen**. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Wirksamkeitsprüfungen der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse.
- Die Interne Revision **berät und unterstützt** das Management bezüglich Governance, Risiken und Kontrollen.

#### **Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode**

In der Berichtsperiode gab es im Risikomanagement keine wesentlichen Änderungen.

#### **Internes Kontrollsystem**

Das interne Kontrollsystem der AXA Leben AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung des vom Verwaltungsrat definierten internen Kontrollsystems ist dem Risikomanagement zugeordnet.

## D. Risikoprofil

Die AXA Leben AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken, aber auch Konzentrationsrisiken, Klimarisiken sowie weitere wesentliche Risiken. Die drei grössten Risiken gemessen an ihrem Beitrag zum Gesamtrisikoprofil sind:

- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiven und Passiven, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads sowie das Risiko aus Wertverlusten von Aktien, Immobilien und Private Equity
- die versicherungstechnischen Risiken, die durch Abweichungen von den erwarteten biometrischen Annahmen und der Optionsausübung durch die Versicherungsnehmer entstehen
- das Kreditrisiko, das aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

### Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA Leben AG viele unterschiedliche Finanzinstrumente in der Bilanz. Da der Wert des Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA Leben AG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren und zu vermindern, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet, so etwa:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagenstruktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, der für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten einverlangt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limitensystem und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA Leben AG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken – insbesondere Fremdwährungsrisiken – mittels Derivaten.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA Leben AG.

Das Marktrisiko der AXA Leben AG unterteilt sich in die folgenden Unterkategorien:

- Zinsrisiko
- Credit Spread-Risiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Hedge Fund-Risiko
- Private Equity-Risiko
- Volatilitätsrisiko

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent mit jener der Kapitalanlagen ist. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen.

Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

### **Credit Spread-Risiko**

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert.

Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA Leben AG fliesst ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche Anlagen. Anleihen hoher Qualität von staatlichen Schuldern sowie Unternehmen und Hypotheken, für die es eine strenge Vergabepolitik gibt, bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

### **Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, die aufgrund der Zinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente. Der grösste Teil des Fremdwährungs-Exposures ist abgesichert.

### **Aktienrisiko**

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

### **Immobilienrisiko**

Die Immobilien stellen eine attraktive Beimischung zum Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig stabile Cashflows aufweisen. Auch das Immobilienportfolio selbst ist geografisch und nach Geschäfts- und Wohnimmobilien gut diversifiziert.

### **Private Equity- und Hedge Fund-Risiko**

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

### **Volatilitätsrisiko**

Volatilitätsrisiken ergeben sich aus derivativen Instrumenten. Derivative Instrumente werden verwendet, um die Risiken aus dem Exposure gegenüber Wechselkursen, Zinssätzen, Aktien und Gegenparteien zu steuern. Zu den für das Volatilitätsrisiko relevanten Instrumenten zählen hierbei Index-Optionsstrukturen in Aktienmärkten, Swaptions zur Steuerung des Zinsrisikos sowie Devisenoptionen zur Steuerung des Währungsrisikos. Ausserdem tragen Anleihen mit eingebetteten Kündigungs- oder Tauschoptionen zum Volatilitätsrisiko bei.

### **Versicherungsrisiko**

Das Versicherungsrisiko beschreibt das Risiko, dass die Leistungszahlungen an den Versicherungsnehmer höher ausfallen als erwartet. Für die Festlegung der Prämien und Reserven werden aktuarielle Annahmen verwendet, die auf Basis der Mittel der historischen Beobachtungen bestimmt werden. Eine Abweichung der realisierten Werte von diesen aktuariellen Annahmen kann für den Versicherer zu einem Verlust oder aber einem Gewinn führen. Für das Versicherungsrisiko wird das Verlustpotenzial bestimmt.

Das Versicherungsrisiko der AXA Leben AG wird in folgende Unterkategorien unterteilt:

- Biometrische Risiken
  - Sterblichkeitsrisiko
  - Langlebigkeitsrisiko
  - Invaliditätsrisiko
  - Reaktivierungsrisiko
- Versicherungsnehmeroptionsrisiko
- Kostenrisiko

#### **Biometrische Risiken**

Biometrische Risiken entstehen durch die Abweichung der tatsächlichen von den erwarteten Leistungszahlungen. Eine solche Abweichung entsteht durch längerfristige Unterschiede der aktuariellen Annahmen von der Realität. Diese Annahmen basieren auf historischen Beobachtungen und können unter Umständen die zukünftige Entwicklung nicht korrekt vorhersagen und so zu Gewinnen oder Verlusten für den Versicherer führen.

Alle verwendeten Annahmen werden in regelmässigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst, was das biometrische Risiko teilweise abschwächt.

Die biometrischen Risiken werden bestimmt, indem die jeweiligen Annahmen um einen vorgegebenen Faktor ausgelenkt werden und der daraus entstehende Einfluss auf das risikotragende Kapital bestimmt wird. Ist der Einfluss negativ, so wird er als Risiko bezeichnet. Positive Einflüsse werden nicht berücksichtigt.

#### **Versicherungsnehmeroptionsrisiko**

Versicherungsnehmeroptionsrisiken entstehen durch die Abweichung des Entscheidungsverhaltens des Versicherungsnehmers von den a priori getroffenen Annahmen. Die wichtigste Option, über die ein Versicherungsnehmer entscheiden kann, ist die Stornooption im Einzelleben.

Wie für die biometrischen Risiken werden dabei Annahmen basierend auf historischen Beobachtungen abgeleitet und es wird rationales Verhalten der Versicherungsnehmer vorausgesetzt. Weicht das tatsächliche Verhalten des Versicherungsnehmers von diesen Annahmen ab, so kann ein Gewinn oder ein Verlust entstehen.

Analog zu den biometrischen Risiken wird das Optionsrisiko durch Auslenkung der jeweiligen Annahmen um einen vorgegebenen Faktor und den daraus resultierenden Einfluss auf das risikotragende Kapital bestimmt. Dabei werden die Annahmen so ausgelenkt, dass ein Verlust für die Versicherungsgesellschaft entsteht, während positive Einflüsse nicht berücksichtigt werden.

#### **Kostenrisiko**

Das Kostenrisiko bezeichnet das Risiko, dass die tatsächlichen Kosten diejenigen übersteigen, die bei der Festlegung der Prämie angenommen wurden. Jede Veränderung gegenüber den A-priori-Annahmen führt direkt zu einem Gewinn oder Verlust für den Versicherer.

Das Kostenrisiko wird als die Veränderung des risikotragenden Kapitals im Falle einer Erhöhung der Kosten um einen vorgegebenen Faktor bestimmt. Hierbei wird zwischen dem Kostenrisiko aus dem Kollektivgeschäft und dem Kostenrisiko aus dem übrigen Geschäft unterschieden.

### **Kreditrisiko**

Die AXA Leben AG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass von einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen beglichen werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust.

Das Risiko stammt überwiegend aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil aus Forderungen gegenüber Rückversicherern oder Versicherungsnehmern und -vermittlern. Durch Diversifikation und entsprechende Limiten wird dieses Risiko begrenzt.

### **Konzentrationsrisiko**

Die AXA Leben AG hält Forderungen aus internen Darlehen gegenüber der AXA S.A. der Holdinggesellschaft der AXA Gruppe, sowie gegenüber der AXA Mediterranean Holding SA. Diese Konzentrationsrisiken sind im Kreditmodell berücksichtigt. Zusätzlich sind sie im Zielkapital über ein separates Konzentrationsszenario abgedeckt.

### **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Zu den operationellen Risiken zählen auch Risiken der Nichteinhaltung von regulatorischen (z.B. Gesetze, FINMA-Rundschreiben) und internen Vorgaben (z.B. Weisungen). Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert. Die AXA Leben AG berücksichtigt operationelle Risiken im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital und überwacht und steuert diese in den jeweiligen Geschäftsprozessen.

### **Weitere wesentliche Risiken**

Es gibt eine Reihe von weiteren Risiken, denen die AXA Leben AG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dazu gehören das regulatorische Risiko, das strategische Risiko, das Reputationsrisiko, Emerging Risks (aufkommende Risiken) sowie das Liquiditätsrisiko. Auch für diese Risiken gibt es Prozesse zur Steuerung und Überwachung.

### **Regulatorisches Risiko**

Das Management der regulatorischen Risiken umfasst die Überwachung von gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen. Solche regulatorischen Risiken können u.a. im Rahmen des jährlichen Emerging Risk Prozesses identifiziert und bewertet werden. Das Audit and Risk Management Committee, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden über Risiken im Zusammenhang mit regulatorischen Veränderungen auf dem Laufenden gehalten.

Die AXA Leben AG beteiligt sich regelmässig an Konsultations- und Vernehmlassungsprozessen in Bezug auf ausgewählte geplante Gesetzgebungsprojekte, um sich für nachhaltige Lösungen im Rahmen einer liberalen Marktordnung einzusetzen. Sie pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die AXA Leben AG hat eine Fachstelle für Aufsichtsrecht innerhalb von Legal & Compliance eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist es sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

### **Strategisches Risiko**

Strategische Risikobewertung und -minderung werden auf zwei Ebenen bei der AXA Leben AG durchgeführt:

- **1<sup>st</sup> line of defense:** Diese überwacht ständig die jeweiligen Märkte und trifft strategische und taktische Massnahmen, um identifizierte Risiken zu minimieren.
- **2<sup>nd</sup> line of defense:** Das Risikomanagement sorgt für eine Zweitmeinung, um eine unabhängige Risikobewertung zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen hierfür relevanten Funktionen, wie Controlling und Strategie, ist gewährleistet.

Jährlich führt die AXA Leben AG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA Leben AG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kunden- oder Marktverhalten von Mitbewerbern.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erlassen, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

### **Emerging Risks (Aufkommende Risiken)**

Emerging Risks sind Risiken, die neuartig sind oder Risiken, die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Charakteristisch für Emerging Risks ist ein hohes Mass an Unsicherheit in Bezug auf Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit des Eintretens. Es ist auch möglich, dass sich einige von ihnen nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos genauer zu beurteilen.

Die AXA Leben AG lehnt sich bei der Identifizierung, Bewertung und Steuerung an das von der AXA Gruppe vorgegebene Emerging Risk Management Framework.

Die AXA Leben AG führt regelmässig Emerging-Risk-Analysen mit einer Vielzahl von Experten durch, um mögliche Risiken zu identifizieren und die grössten Einflüsse auf die Gesellschaft und das Unternehmen abzuschätzen und dann zu priorisieren. Ziel dieser Analysen ist, allfällig relevante Massnahmen auf verschiedenen Ebenen der Organisation zu entwerfen.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

Die AXA Leben AG hat ein Liquiditäts-Framework erstellt, um sicherzustellen, dass sie allen Verpflichtungen unter aktuellen, aber auch unter gestressten Marktbedingungen nachkommen kann.

## Klimarisiken

Klimarisiken stehen im Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels. Sie können weiter unterteilt werden in physische Risiken, transitorische Risiken sowie Haftungsrisiken. Klimarisiken stellen Risikotreiber für Risiken in den angestammten Risikokategorien dar.

## Governance

### Einbettung in die Gruppen-Governance

Die AXA Schweiz ist eingebettet in die Governance der AXA Gruppe, welche für die Entwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ein dediziertes Governance-Framework eingeführt hat.

In diesem Zusammenhang spielen der Verwaltungsrat der AXA Gruppe und dessen Ausschüsse eine wichtige Rolle bei der Prüfung von Nachhaltigkeitsthemen, einschliesslich der Nachhaltigkeitsstrategie und der Offenlegungen der Gruppe.

Im Einzelnen sind dies:

- Das Compensation, Governance & Sustainability Committee auf Gruppenstufe prüft mindestens einmal jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe sowie die öffentlich bekannt gegebenen wesentlichen Nachhaltigkeitsverpflichtungen und erstattet dem Verwaltungsrat darüber Bericht.
- Das Audit Committee auf Gruppenstufe überwacht den Prozess für die Erstellung und Kontrolle der nicht-finanziellen Informationen der Gruppe, prüft die nicht-finanzielle Performance der Gruppe und den Climate & Biodiversity Report und prüft die Bestellung, Wiederbestellung, Entlassung oder den Rücktritt des/der Abschlussprüfer, der/die für die Zertifizierung von Nachhaltigkeitsinformationen zuständig ist/sind, und gibt eine Empfehlung an den Verwaltungsrat ab.
- Das Finance & Risk Committee auf Gruppenstufe überprüft das Risk Appetite Framework der Gruppe für nicht-finanzielle Risikopositionen sowie ihre Anlagepolitik für verantwortungsvolle Investitionen (Responsible Investments).

Auf Ebene der Geschäftsleitung überwacht das Management Committee auf Gruppenstufe konzernweit wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Initiativen.

Das Management Committee wird vom Role in Society Steering Committee (RISSC) unterstützt. Das RISSC, in dem der Group Chief Underwriting Officer, der Group Investment Officer und der Group Chief Communication, Brand & Sustainability Officer gemeinsam den Vorsitz führen, wurde im Juni 2020 gegründet. Dieses Gremium entwickelt und überwacht die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und prüft wesentliche Nachhaltigkeitsfragen der Gruppe und überwacht die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen in der Gruppe. Das RISSC erstattet dem Management Committee der Gruppe regelmässig Bericht über wesentliche getroffene oder noch zu treffende Entscheidungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und weitere Themen, für die Leitlinien und/oder Entscheidungen des Management Committees erforderlich sind. Weitere Einzelheiten finden sich im «Universal Registration Document» 2023 der AXA Gruppe (Abschnitt 4.1 «AXA Group's Sustainability Strategy»).

Darüber hinaus ist das Audit Risk and Compliance Committee (ARCC) mit der Prüfung aller wesentlichen Audit-, Risiko- (einschliesslich nachhaltigkeitsbezogener Risiken) und Compliance-Themen beauftragt, mit denen die Gruppe konfrontiert ist. Das ARCC überprüft auch die obligatorische Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das RISSC und das ARCC berichten dem Verwaltungsrat regelmässig über wesentliche Themen dieser Art.

### **Lokale Governance**

Die Geschäftsleitung der AXA Schweiz hat anknüpfend an die Geschäftsstrategie des Verwaltungsrates bereits 2021 eine Klimastrategie verabschiedet. Mit dem Strategiezyklus 2024-26 wurden Klimaziele nun direkt als Teil der Geschäftsstrategie verankert.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt direkt in den Geschäftsbereichen bspw. im Asset Management sowie in der Produktentwicklung. Begleitet wird die Klimastrategie durch ein sogenanntes Climate Panel, welches als Transformationsgremium den Austausch innerhalb der AXA Schweiz zu klimabezogenen Themen fördert.

Bezüglich Klimarisiken und deren Beurteilung ist im Rahmen der jährlichen Risikobeurteilung die Geschäftsleitung involviert, und im ORSA-Prozess sind es insbesondere das Audit and Risk Management Committee (ARMC) auf Geschäftsleitungsstufe, das Risk Committee (RC) auf Verwaltungsratsstufe und der Verwaltungsrat insgesamt.

Die Umsetzung von daraus abgeleiteten Massnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Fortschritte werden ebenso in den Geschäftsbereichen überwacht und kommen in periodischen Berichterstattungen an die Geschäftsleitung zum Ausdruck.

### **Klimastrategie und Klimarisiken**

Der Unternehmenszweck der AXA lautet: «Act for human progress by protecting what matters». Der Schutz der Lebensgrundlagen ist Voraussetzung für menschlichen Fortschritt. Der Klimawandel als grosse Herausforderung der Menschheit gefährdet diese Entwicklung. Deshalb haben Massnahmen dagegen bei der AXA Schweiz eine hohe Priorität. Geleitet vom Unternehmenszweck zeigt die Klimastrategie der AXA Schweiz, wie sie den Herausforderungen des Klimawandels in ihren Rollen als Versicherer, Investorin, Unternehmen und als Teil der Gesellschaft begegnet.

Folgende Punkte stehen bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der Klimastrategie für den definierten Zeitraum 2021 bis 2025 im Vordergrund:

- Als Investorin reduziert sie den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ihrer Investitionen und trägt zur Transformation in eine CO<sub>2</sub>-arme Welt bei. Mit grünen Investitionen unterstützt sie die Transition zusätzlich. Beispielhaft kann die Investition der AXA Schweiz in von der Eidgenossenschaft emittierte grüne Anleihen genannt werden.
- Als Unternehmen reduziert sie im eigenen Betrieb die CO<sub>2</sub>-Emissionen insbesondere ihrer Bürogebäude sowie der Mitarbeitermobilität. Zudem finanziert die AXA Schweiz CO<sub>2</sub>-Vermeidungs- und CO<sub>2</sub>-Entfernungsprojekte im In- und Ausland im gleichen Umfang wie ihre verbleibenden CO<sub>2</sub> Emissionen. Die betriebliche CO<sub>2</sub>-Bilanz wird jedes Jahr berechnet, von einer externen Agentur zertifiziert und kommuniziert. Zusätzlich bietet die AXA Schweiz mit der «AXA Climate Academy» ihren Mitarbeitenden ein Angebot, um das Wissen zum Thema «Klimawandel» zu vertiefen.
- Als Teil der Gesellschaft arbeitet die AXA Schweiz für ihre Kunden und die Gesellschaft mit Partnern zusammen, um dem Klimawandel zu begegnen.

Darüber hinaus liegt die Zielsetzung darin, langfristige Lösungen zu entwickeln, welche ausgewählte UN-Nachhaltigkeitsziele unterstützen und im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen sind. Damit trägt die AXA zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter +1.5°C und «Netto-Null»-Emissionen bis 2050 bei.

Der Fortschritt bei der Umsetzung der Klimastrategie wird mittels Kennzahlen (siehe Abschnitt «Quantitative Angaben») überwacht.

Die Klimarisiken werden im Rahmen des jährlichen ORSA-Prozesses behandelt. Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien «Solvenz», «Reingewinn», «Sanktionen/Regulation» und «öffentliche Wahrnehmung». Aufgrund der potenziellen Auswirkungen auf die Ertragslage werden Klimarisiken in ihrer Gesamtheit als «hoch» eingestuft, wobei die Klimastrategie der AXA Schweiz dazu beiträgt, die Auswirkungen zu begrenzen.

**Im Vordergrund stehen dabei Klimarisiken als Risikotreiber von «Marktrisiken»:**

Transitorische Klimarisiken im Anlageportfolio bestehen, da Emittenten mit wenig nachhaltigem Geschäftsmodell ökonomisch oder regulatorisch unter Druck geraten könnten. Die Folgen für die AXA Schweiz sind ein möglicher Wertverlust der Anlagen in der Bilanz, ein negativer Einfluss auf den Ertrag und die Solvenz-Kennzahlen. Mögliche negative Auswirkungen können bereits innerhalb der nächsten fünf Jahre eintreten.

**Bewertung:**

Die AXA Schweiz bewertet transitorische Risiken im Rahmen von Analysen der AXA Gruppe anhand eines von der europäischen Aufsichtsbehörde EIOPA vorgeschlagenen Klimaszenarios. Ausgewertet wurden mögliche Credit Spread Schocks, die sich auf den Wert von Anleihen auswirken, und Wertänderungen von Aktien im Falle eines ungeordneten Übergangs zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft aufgrund verzögerter politischer Massnahmen gegen den Klimawandel. Das Ausmass der im Szenario betrachteten Investments lag dabei im Rahmen der AXA Gruppe.

**Mitigation und Monitoring:**

Als Massnahmen lassen sich nebst der aktiven Überwachung und Steuerung der Marktrisiken insbesondere die Integration von ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und CO<sub>2</sub>-Intensität in Anlageprozessen sowie die Anwendung von Ausschlusslisten für definierte Sektoren und Bereiche aufführen. Erste Abschätzungen auf AXA Gruppenebene zeigten, dass die finanziellen Auswirkungen wegen den möglichen Mitigationen jedoch begrenzt sind, z.B. aufgrund der tiefen Exposition im kohlenstoffintensiven Sektor (Climate and Biodiversity Report 2023, Kapitel H der AXA Gruppe).

Neben diesem Risiko können weitere Klimarisiken genannt werden wie eine zu langsame Anpassung der AXA Schweiz an Kundenerwartungen und regulatorische Anforderungen und das Risiko von höheren Kosten bei Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Ziele im eigenen Betrieb (Transitionsrisiken). Diese Risikoaspekte werden primär qualitativ ermittelt. Mit möglichen Auswirkungen rechnet die AXA Schweiz innerhalb der nächsten fünf Jahre. Mit der Umsetzung der Klimastrategie mit klaren Massnahmen kann das Risiko begrenzt werden. Auch die AXA Schweiz selbst könnte dabei Ziel von Vorwürfen hinsichtlich Greenwashing werden, was zu negativer Auswirkung auf die Reputation führen könnte. Zudem ist zu erwarten, dass der Klimawandel einen Einfluss auf die menschliche Gesundheit haben wird.

Identifikation und Bewertung der oben aufgeführten Klimarisiken erfolgen im Rahmen der jährlich stattfindenden Risikomanagement-Prozesse, welche im folgenden Abschnitt beschrieben sind.

**Risikomanagement-Prozesse**

Auf Stufe AXA Gruppe wurde die Entwicklung von Klima-Szenarioanalysen und -Stresstests beschleunigt, insbesondere durch das «pilot climate exercise», welches im Juni 2020 durch die französische Aufsichtsbehörde ACPR lanciert wurde. Die AXA hat aktiv zu dieser Forschungsarbeit beigetragen und sieht die Anwendung von Klima-Szenarioanalysen als eine Gelegenheit, die langfristigen Implikationen des Klimawandels auf ihr Investmentportfolio und ihr Versicherungsgeschäft besser zu verstehen. Durch diese Kooperation mit Aufsichtsbehörden und Mitbewerbern zielt die AXA darauf ab, das methodische Framework zu verbessern, um Klimarisiken besser adressieren zu können.

In den angestammten lokalen Risikomanagement-Prozessen sind die Aktivitäten um Emerging Risks erwähnenswert. Die AXA Gruppe hat ein umfassendes Emerging Risk Management Framework etabliert, das auch in der AXA Schweiz umgesetzt wird und verschiedene Klimarisiken umfasst. Risikoidentifikation und -beurteilung erfolgen dabei durch Fachspezialisten aus verschiedenen Bereichen der AXA Schweiz, die eine qualitative Risikobewertung vornehmen. Die Risiken werden dabei anhand der Schwere des Ereignisses (klein, mittel, gross) und des erwarteten Zeithorizonts des Eintretens (0-5 Jahre, 5-10 Jahre, 10-15 Jahre) klassiert. Die Risikobewertungen der Fachexperten werden einmal jährlich im lokalen Emerging Risk Committee, welches der CRO leitet, diskutiert und abgenommen.

Die vom Emerging Risk Committee abgenommenen Klimarisiken fliessen in den operationellen Risikomanagement-Prozess und in die jährliche Risikobeurteilung der Geschäftsleitung im Rahmen des ORSA-Prozesses ein.

Im ORSA-Prozess werden die identifizierten Klimarisiken anhand der Kriterien «Solvenz», «Reingewinn», «Sanktionen/Regulation» und «öffentliche Wahrnehmung» in ihrem Ausmass für die AXA Schweiz bewertet. Diese Klimarisiken

fliessen in den ORSA-Bericht an die FINMA ein. Ferner kommen die Resultate auch im vorliegenden vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bericht zum Ausdruck.

Für ein besseres Verständnis der potenziellen Klimarisiken fährt die AXA Gruppe fort, Klima-Szenarien zu untersuchen, unterschiedliche Ansätze zur Analyse von Klimadynamiken bezüglich der eigenen Investments auszutesten und vertiefte Analysen bezüglich der verschiedenen Anlagekategorien basierend auf Methoden externer Klimaexperten auszubauen. Die AXA Schweiz hat in diesem Kontext ebenso mit entsprechenden Untersuchungen begonnen.

### Quantitative Angaben

Die AXA Schweiz setzt im Rahmen der Aktivitäten der AXA Gruppe die Berechnung von verschiedenen Kennzahlen um, welche erlauben, die Auswirkungen der Klimawandels auf das Risikoprofil des Anlageportfolios einzuschätzen.

Zudem erhebt die AXA Schweiz jährlich für das Monitoring der Klimastrategie verschiedene Kennzahlen, welche zusammen den «AXA for Progress Index» bilden. Dieser wurde 2021 von der AXA Gruppe geschaffen, um die nachhaltige Entwicklung weiter in ihre Aktivitäten einzubetten: als Investorin, als Versicherer und als Unternehmen. Eine positive Entwicklung der Kennzahlen entlang den strategischen Zielen reduziert AXA's Risikoposition. Beispielsweise reduziert sich das Transitionsrisiko im Anlageportfolio mit der Reduktion dessen CO<sub>2</sub>-Intensität. Für die Messung der CO<sub>2</sub>-Intensität einer Investition in ein Unternehmen werden die direkten Emissionen aus dem Betrieb sowie indirekten Emissionen von genutzter Energie (Scope 1 & 2 Treibhausgas-Emissionen) dem Unternehmenswert (EVIC; Enterprise Value including Cash) gegenübergestellt.

Die folgenden fünf Indikatoren der AXA Gruppe gelten auch für die AXA Schweiz zur Messung des Fortschritts bei der Erreichung der Ziele ihrer Klimastrategie:

**1. Als Investorin / Kennzahl#1: Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität des AXA Anlageportfolios um 20% bis 2025 im Vergleich zu 2019**

Bei der Messung wird die Veränderung der auf EVIC basierenden CO<sub>2</sub>-Intensität (Scope 1 & 2 Treibhausgasemissionen) der Anlagewerte der AXA berücksichtigt. Die Messung umfasst börsennotierte Unternehmensanleihen und -aktien sowie Immobilienaktien weitestgehend. Die AXA Schweiz ist auf Kurs, ihr Reduktionsziel von weiteren 20% gegenüber 2019 bis 2025 zu erreichen.

**2. Als Investorin / Kennzahl#2: Erhöhung von AXAs grünen Investments<sup>3</sup>**

Die AXA hat 2020 den Ausbau der grünen Investments auf Gruppenstufe von EUR 16 Mia. auf EUR 26 Mia. bis Ende 2023 beschlossen. Die AXA Schweiz beteiligt sich an der Umsetzung des Strategieziels.

**3. Als Versicherer / Kennzahl#3: Erhöhung des Anteils von Versicherungsprodukten mit positiver Auswirkung auf die Umwelt.**

Als Versicherer unterstützt die AXA Schweiz durch ihre Risikoexpertise und ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen ihre Kundinnen und Kunden, CO<sub>2</sub> zu reduzieren und sich an ein verändertes Klima anzupassen. Mit dem Versicherungsangebot für Elektroautos leistete die AXA Schweiz einen Beitrag zum Ziel der AXA Gruppe, die Bruttoprämien bis 2023 auf EUR 1.3 Mia. zu steigern.<sup>4</sup>

**4. Als Unternehmen / Kennzahl#4: Führen der Transformation durch die Mitarbeitenden - Weiterbilden der AXA Mitarbeitenden bezüglich Klima<sup>5</sup>**

Die AXA Schweiz bietet Mitarbeitenden mit der Lernplattform «AXA Climate Academy» ein Angebot, um ihre Kenntnisse rund um das Thema «Klimawandel» zu vertiefen. Dieses Angebot wird auch nach 2023 weitergeführt.

**5. Als Unternehmen / Kennzahl#5: Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks im eigenen Betrieb um 20% (Energie, Fahrzeugflotte, Geschäftsreisen, IT Ausstattung & Services) bis 2025 im Vergleich zu 2019 und Kompensation der verbleibenden Emissionen.**

Die AXA Schweiz konnte über die letzten Jahre ihren betrieblichen CO<sub>2</sub>-Ausstoss bereits wesentlich senken und

<sup>3</sup> Scope: Green Bonds, Infrastructure Debt & Equity, Impact Investments, Immobilien und gewerbliche Immobilienkredite des Anlageportfolios der AXA.

<sup>4</sup> Aufgrund der starken Entwicklung im Jahr 2022 hat die AXA Gruppe beschlossen, ihre Ambitionen zu erhöhen und für 2023 eine Untergrenze von EUR 1,7 Mrd. festzulegen.

<sup>5</sup> Anteil der festgestellten Mitarbeitenden im Rahmen des Social Data Reporting der AXA Gruppe, welche in Klimathemen geschult wurden bzw. die AXA Climate Academy oder ein ähnliche lokale Initiative absolviert haben. Ausnahme sind Neueintritte und längere Absenzen.

führt diese Reduktion konsequent weiter. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Energie, Fahrzeugflotte und Geschäftsreisen (exkl. IT) wurden in der Periode 2012 bis 2019 bereits um 42% gesenkt. Bis 2025 beträgt die geplante Senkung für die AXA Schweiz weitere 21%. Für ihre verbleibenden betrieblichen CO<sub>2</sub>-Emissionen leistet die AXA Schweiz einen finanziellen Beitrag zu hochwertigen und extern zertifizierten Klimaschutzprojekten.

## E. Bewertung

### Marktkonforme Bewertung der Aktiven

#### Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

##### Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	SST 2023	SST 2024
Immobilien	3 795	3 586
Beteiligungen	485	511
Festverzinsliche Wertpapiere	17 361	19 037
Darlehen	2 209	1 897
Hypotheken	6 311	6 457
Aktien	535	715
Übrige Kapitalanlagen	5 604	5 219
Kollektive Kapitalanlagen	858	961
Alternative Kapitalanlagen	3 809	3 408
Sonstige Kapitalanlagen	936	851
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>36 299</b>	<b>37 423</b>
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	1 418	1 379
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	345	482
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	1	1
Flüssige Mittel	250	257
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	43	41
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	43	41
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	83	73
Übrige Forderungen	142	149
Sonstige Aktiven	-	-
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	221	187
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>2 503</b>	<b>2 568</b>
<b>Total marktkonformer Wert der Aktiven</b>	<b>38 802</b>	<b>39 991</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

#### Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem «Mark to market»-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktkonformen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für die keine verlässlichen Kurswerte verfügbar sind, ermittelt die AXA Leben AG mittels geeigneter Modelle («Mark to model»-Ansatz). Dieser Ansatz wird zur Bewertung von Immobilien, Hypotheken, Darlehen und übrigen Kapitalanlagen verwendet.

Der marktkonforme Wert der Kapitalanlagen stimmt in der Regel mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterliegen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Das Total der Kapitalanlagen ist im Vorjahresvergleich zunehmend. Bei den festverzinslichen Wertpapieren und Hypotheken sind die tieferen Zinsen der Hauptgrund für die Steigerung. Bei den Aktien ist das positive Marktumfeld

für die Verbesserung verantwortlich, wobei der Rückgang bei den alternativen Anlagen auf eine negative Marktentwicklung zurückzuführen sind.

## Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven sind gegenüber dem Vorjahr infolge der Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten gestiegen.

## Marktkonforme Bewertung der Passiven

### Wert der Passiven

#### Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024
<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>26 360</b>		<b>27 669</b>
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	26 354		27 665
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	6		4
<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>1 382</b>		<b>1 326</b>
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	1 382		1 326
Mindestbetrag	-	662	752
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	18		14
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	110		92
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	43		41
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	310		287
Sonstige Passiven	2 267		2 489
Passive Rechnungsabgrenzungen	169		168
Nachrangige Verbindlichkeiten	-		-
<b>Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>	<b>30 660</b>	<b>662</b>	<b>32 838</b>
<b>Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen</b>	<b>8 142</b>	<b>-662</b>	<b>7 153</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Die Bestimmung des marktkonformen Wertes der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen basiert auf dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell Leben. Der marktkonforme Wert der Verbindlichkeiten ergibt sich im Allgemeinen durch die Diskontierung des bestmöglichen Schätzwertes der zukünftigen Zahlungsflüsse, die mittels des Best-Estimate-Prinzips bestimmt werden. Die versicherungstechnischen Annahmen beinhalten keine Sicherheits- oder Schwankungszuschläge. Die in den Versicherungsverpflichtungen eingebetteten Optionen und Garantien werden ebenfalls durch Best-Estimate-Annahmen in die Bewertung miteinbezogen. Die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve.

### Zinskurve

Die risikofreie Zinskurve zur Bewertung der Verbindlichkeiten wird von der FINMA für jede Berechnung des SST vorgegeben. Für den Schweizer Franken basiert die Zinskurve auf den von der Schweizer Nationalbank veröffentlichten Daten per Ende 2023. Ab einer Laufzeit von 15 Jahren wird der Zinssatz zu einer Ultimate Forward Rate extrapoliert. Diese liegt für den SST 2024 bei 1,25%.

## Aktuarielle Annahmen

Bei den aktuariellen Annahmen handelt es sich im Allgemeinen um sogenannte Best-Estimate-Annahmen. Diese werden für die Bewertung der Passiven im Rahmen der Solvabilitätsberechnung verwendet.

## Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen

Der bestmögliche Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) beinhaltet neben den garantierten Versicherungsverpflichtungen auch den Wert der zukünftigen, garantierten Überschussbeteiligungen.

Die Wertanpassung gegenüber der statutarischen Bilanzierung der Versicherungsverpflichtungen ergibt sich vor allem durch den unterschiedlichen Diskontierungseffekt.

Das Total des marktkonformen Werts der Verpflichtungen ist im Vergleich zum SST 2023 um CHF 2,2 Mrd. gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die niedrigeren Zinsen und die Berücksichtigung des Mindestbetrags bei den Verpflichtungen statt im Zielkapital wegen neuer Vorgaben der FINMA zurückzuführen.

## Übrige Verpflichtungen

Die übrigen Verpflichtungen sind um CHF 174 Mio. gestiegen, hauptsächlich aufgrund sonstiger Passiven. Für die übrigen Verpflichtungen werden die Werte der statutarischen Bilanz übernommen.

## Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller bereits eingegangenen Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.

Die Bestimmung des Mindestbetrages erfolgt aufgrund der Methodologie des SST-Standardmodells (Kapitalkostenansatz) und beinhaltet neben den versicherungstechnischen Risiken auch die nicht hedgebaren Marktrisiken. Die Kapitalkosten eines Projektionsjahres entsprechen 6% des totalen Zielkapitals der nicht hedgebaren Risiken desselben Projektionsjahres. Der Mindestbetrag berechnet sich als Barwert (ermittelt mit der risikofreien Zinskurve) dieser Kapitalkosten.

Für die Komponenten der künftigen Einjahresrisikokapitalien der versicherungstechnischen Verpflichtungen wird angenommen, dass sich diese basierend auf den entsprechenden Komponenten proportional zu einem Ablaufpattern entwickeln. Um die Berechnung der künftigen Einjahresrisikokapitalien abzuleiten, werden daher die versicherungstechnischen Risiken für die zukünftigen Jahre anhand sinnvoller Bezugsgrößen approximiert.

Zusätzlich wird ein Mindestbetrag für die nicht hedgebaren Marktrisiken berücksichtigt. Als Vereinfachung wird im SST-Standardmodell angenommen, dass dieser dem Marktrisiko, multipliziert mit einem Faktor von 6%, entspricht.

### Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
<b>Mindestbetrag</b>	<b>662</b>	<b>752</b>	<b>90</b>

Gegenüber dem SST 2023 ist der Mindestbetrag um CHF 90 Mio. auf CHF 752 Mio. gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des versicherungstechnischen Risikos zurückzuführen.

## F. Kapitalmanagement

### Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA Leben AG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement in der Geschäftssteuerung und bei strategischen Geschäftsentscheidungen.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA Leben AG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert wird. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

### Eigenkapital

Mio. CHF	2023	2022
Gesellschaftskapital	175	175
Gesetzliche Kapitalreserven	53	53
Gesetzliche Gewinnreserven	88	88
Freiwillige Reserven		
Freiwillige Gewinnreserven	1 622	2 122
Gewinnvortrag	5	7
Gewinn	295	298
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 239</b>	<b>2 743</b>

Durch die Ausschüttung einer Dividende von CHF 800 Mio. bei einem Geschäftsjahresgewinn von CHF 295 Mio. nahm das Eigenkapital um rund CHF 505 Mio. ab.

## Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktkonformer Bilanz

Mio. CHF	2023
<b>Statutarisches Eigenkapital</b>	<b>2 239</b>
<b>Bewertungsreserven</b>	<b>4 915</b>
Kapitalanlagen	2 738
Übrige Aktiven	0
Versicherungsverpflichtungen	2 177
Übrige Verbindlichkeiten	0
<b>Geplante Dividende</b>	<b>-595</b>
<b>Sonstige Abzüge</b>	<b>-2</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>6 556</b>

Die Kapitalanlagen, die im statutarischen Abschluss zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Der Bewertungsunterschied stammt zu einem wesentlichen Teil aus den festverzinslichen Kapitalanlagen sowie den Immobilien.

Die Buchwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit dem von der FINMA definierten Standardmodell für Lebensversicherungen unter Verwendung der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve bewertet. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird aufgrund neuer Vorgaben der FINMA zusätzlich der Mindestbetrag in den Versicherungsverpflichtungen berücksichtigt anstatt wie bisher im Zielkapital.

## G. Solvabilität

### Solvenzmodell

Die AXA Leben AG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA Leben AG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Während für Solvency II ein internes Modell genutzt wird, verwendet die AXA Leben AG für den SST das von der FINMA vorgegebene Standardmodell.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Diese unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

### Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-/Verlustverteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich wird diese aggregierte Verteilung durch die SST-Szenarien ergänzt. Schliesslich werden allfällige Kapitalzuschläge hinzuaddiert.

## Zielkapital

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024	Veränderung
Marktrisiko	2 529		2 281	-247
Zinsen	1 180		1 255	76
Spreads	611		578	-33
Währungskurse	107		90	-16
Aktien	377		407	29
Immobilien	493		545	52
Hedge Funds	165		126	-39
Private Equity	797		791	-6
Volatilität	8		5	-3
Diversifikationseffekt Marktrisiko	-1 451		-1 516	-66
Marktrisiko der Beteiligungen	242		0	-241
Versicherungstechnisches Risiko	892		1 010	118
Sterblichkeit	73		81	8
Langlebigkeit	677		761	84
Invalidität	233		264	31
Reaktivierungsrate	462		518	56
Übriges Geschäft: Kosten	357		379	21
Übriges Geschäft: Storno	6		42	36
Optionsausübung	3		1	-3
Kollektivgeschäft: Kosten	183		225	41
Kollektivgeschäft: Storno	-		-	-
Diversifikationseffekt Versicherungstechnisches Risiko	-1 104		-1 261	-157
Kreditrisiko	674		614	-61
Diversifikationseffekt	-672		-727	-55
SST-Szenarien	16		5	-11
Mindestbetrag	662	-662	-	-662
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-320		-319	1
<b>Zielkapital</b>	<b>3 781</b>	<b>-662</b>	<b>2 864</b>	<b>-917</b>

Das Marktrisiko der AXA Leben AG beträgt CHF 2,3 Mrd., was einem Rückgang von CHF 247 Mio. entspricht. Die Haupttreiber des Marktrisikos kommen aus Zinsen, Spreads und Private Equity. Das Zinsrisiko steigt vor allem durch ein tieferes Zinsniveau. Das geringere Exposure führte zudem zu einem Rückgang des Spread-Risikos. Das Risiko aus Private Equity Anlagen bleibt aufgrund eines konstanten Volumens stabil. Das Aktienrisiko steigt wegen der positiven Aktienmarktentwicklung. Die Aufwertung des Schweizer Frankens sorgt tendenziell für eine Abwertung der Anlagen in Fremdwährungen. Dies ist der Treiber für den Rückgang im Hedge Funds Risiko.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 614 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr fällt es um CHF 61 Mio. tiefer aus. Der Rückgang ergibt sich hauptsächlich durch die Rückzahlung von Darlehen und die veränderte Portfoliozusammensetzung.

Das versicherungstechnische Risiko der AXA Leben AG beträgt CHF 1'010 Mio. Die Haupttreiber dieses Risikos sind das Langlebigkeits-, Kosten- und das Invaliditäts- sowie das Reaktivierungsrisiko. Das versicherungstechnische Risiko ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 118 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist getrieben durch die gesunkenen Zinsen und das geschriebene Neugeschäft. Durch den Bestandesablauf des Altersrentenportfolio im Kollektivleben nimmt das Versicherungsrisiko wiederum ab.

Die SST-Szenarien tragen durch ein Konzentrationsszenario mit CHF 5 Mio. zum Zielkapital bei.

Aufgrund neuer Vorgaben der FINMA wird der Mindestbetrag ab dem SST 2024 in den Verbindlichkeiten berücksichtigt und entfällt deswegen in der Betrachtung des Zielkapitals.

### Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktkonforme Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden.

Startpunkt für die marktkonforme Bilanz bildet die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktkonformen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2023 erstellt.

Das risikotragende Kapital ergibt sich aus der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven und dem Abzug von CHF 597Mio., der hauptsächlich der geplanten Dividende an die AXA Versicherungen AG entspricht.

#### Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	8 142	-662	7 153	-989
Abzüge	-849		-597	252
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-		-	-
<b>Kernkapital</b>	<b>7 293</b>	<b>-662</b>	<b>6 556</b>	<b>-737</b>
<b>Ergänzendes Kapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>7 293</b>	<b>-662</b>	<b>6 556</b>	<b>-737</b>

Das risikotragende Kapital reduziert sich um CHF 737 Mio., aufgrund der Berücksichtigung des Mindestbetrags bei den Verpflichtungen anstelle wie bis zum SST 2023 im Zielkapital (wegen neuer Vorgaben der FINMA).

### Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die Bedeckung der AXA Leben AG beträgt 229%. Dies entspricht einer Zunahme um 16 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme ist auf den überproportionalen Rückgang des Zielkapitals zurückzuführen (nach Abzug des Mindestbetrages für den SST 2023).

#### SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024	Veränderung
Risikotragendes Kapital	7 293	-662	6 556	-737
Zielkapital	3 781	-662	2 864	-917
<b>Bedeckung</b>	<b>213%</b>		<b>229%</b>	<b>16pts</b>

## Anhang 1: Erfolg L Solo

Mio. CHF	Total Schweizer Geschäft und Auslandgeschäft		Einzelleben	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	1 787	1 869	999	1 034
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-28	-38	0	0
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1 760</b>	<b>1 831</b>	<b>999</b>	<b>1 034</b>
Veränderung der Prämienüberträge	19	15	19	15
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 779</b>	<b>1 846</b>	<b>1 018</b>	<b>1 049</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	12	21	11	20
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>1 790</b>	<b>1 867</b>	<b>1 029</b>	<b>1 069</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-4 990	-2 669	-1 171	-1 115
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	25	20	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3 380	974	367	267
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-12	-2	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	356	56	0	0
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1 241</b>	<b>-1 621</b>	<b>-805</b>	<b>-848</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-377	-389	-198	-202
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4	6	0	0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-373</b>	<b>-383</b>	<b>-198</b>	<b>-202</b>
<b>Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	2 302	1 725	1 539	1 035
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 896	-1 276	-1 300	-768
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>406</b>	<b>449</b>	<b>239</b>	<b>268</b>
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-242	65	0	0
Sonstige finanzielle Erträge	8	5	7	2
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2	-34	-1	-33
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>344</b>	<b>345</b>	<b>270</b>	<b>254</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0		
Sonstige Erträge	9	11		
Sonstige Aufwendungen	-10	-7		
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0		
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>343</b>	<b>349</b>		
Direkte Steuern	-45	-53		
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>298</b>	<b>295</b>		

Kollektivleben		Anteilsgebundene Lebensversicherung		Sonstige Lebensversicherung		Total Schweizer Geschäft		Auslandgeschäft	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
751	799	14	13	0	0	1 765	1 846	23	23
-23	-35	0	0	-5	-3	-28	-38	0	0
<b>729</b>	<b>764</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>1 737</b>	<b>1 808</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
0	0	0	0	0	0	19	15	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>729</b>	<b>764</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>1 756</b>	<b>1 823</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
0	1	0	0	0	0	12	21	0	0
<b>729</b>	<b>765</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>1 768</b>	<b>1 844</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
-3 656	-1 403	-139	-129	0	-1	-4 967	-2 649	-23	-20
24	20	0	0	1	0	25	20	0	0
3 011	707	0	0	0	1	3 378	976	3	-2
-9	-1	0	0	-2	0	-12	-2	0	0
0	0	356	55	0	0	356	55	0	0
<b>-631</b>	<b>-678</b>	<b>216</b>	<b>-74</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-1 220</b>	<b>-1 600</b>	<b>-20</b>	<b>-21</b>
-184	-186	8	1	0	0	-374	-387	-3	-3
4	6	0	0	0	0	4	6	0	0
<b>-180</b>	<b>-180</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-370</b>	<b>-380</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
760	687	0	0	0	0	2 299	1 722	3	3
-593	-506	-3	-3	0	0	-1 896	-1 276	0	0
<b>167</b>	<b>181</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>403</b>	<b>446</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
0	0	-241	65	0	0	-241	65	-1	0
1	3	0	0	0	0	8	5	0	0
-1	-1	0	0	0	0	-2	-34	0	0
<b>84</b>	<b>90</b>	<b>-6</b>	<b>2</b>	<b>-6</b>	<b>-3</b>	<b>343</b>	<b>342</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

## **Anhang 2: Geschäftsbericht 2023**



# **Geschäftsbericht 2023**

## **AXA Leben AG**



# Inhalt

Lagebericht	2 – 5
Corporate Governance	6 – 7
Jahresrechnung	9 – 13
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	13
Anhang zur Jahresrechnung	14 – 22
Grundsätze der Rechnungslegung	14
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	15
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	17
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	18
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	19
Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	20
Versicherungstechnische Rückstellungen	20
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	20
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	21
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
Eventualverbindlichkeiten	22
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	22
Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	22
Honorar der Revisionsstelle	22
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	22
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

# Lagebericht

## Einleitung

Mit rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 11%<sup>1</sup> ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Anteil in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 8% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions, ebenso wie im Einzelleben, der Gesundheitsvorsorge, im Sammelstiftungsgeschäft und im autonomen Markt der beruflichen Vorsorge. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA zählt zu den bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer langen und kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA die einzige Versicherungsgesellschaft in der Schweiz, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich damit seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr einsetzt.

Die AXA Leben AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhaltiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil und bildet die Basis seiner einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

## Aktuelle Marktsituation

Der Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 stellte die Weltgemeinschaft vor neue Herausforderungen, welche die Inflation mittels höherer Energie- und Lebensmittelpreise zusätzlich anheizte. Erst im Verlauf

von 2023 konnten die teils sehr hohen Inflationsraten durch die Straffung der Geldpolitik der meisten Notenbanken allmählich gedämpft werden.

Die Schweizer Wirtschaft erwies sich als vergleichsweise robust. Die Inflation lag in den letzten Jahren deutlich unter derjenigen im Euroraum und den USA. Auch das Wachstum in der Schweiz erwies sich dank einer stabilen Binnenkonjunktur solider als beispielsweise im Euroraum, wo grosse Wirtschaftsmotoren wie Deutschland, Frankreich und Italien zuletzt schwächelten.

Die SNB hat den Leitzins im Juni 2023 auf 1,75% erhöht und diesen bis Jahresende unverändert gelassen.

Der Lebensversicherungsmarkt sank 2023 um 0,8%<sup>1</sup>. Dieser Rückgang erklärt sich hauptsächlich durch das Kollektivlebensgeschäft (-4,0%), wo die Einmaleinlagen um 6,2% und die Jahresprämien um 2,0% zurück gingen. Diese Effekte sind auf die branchenweit vorsichtiger Zeichnung von Vollversicherungslösungen und auf den Trend in Richtung Teilautonomie zurückzuführen. Dank des Wachstums des Kapitalisierungsgeschäfts entwickelte sich der Einzellebenmarkt positiv (+5,8%). Ein Anstieg war sowohl bei den Jahresprämien (+1,2%) wie auch bei den Einmaleinlagen (+30%) zu verzeichnen. Die AXA ist mit einem Marktanteil von 8% einer der führenden Lebensversicherer in der Schweiz (Marktanteil Kollektivleben 6%, Marktanteil Einzelleben 13%).

## Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Die AXA Leben AG erzielte trotz der herausfordernden Wirtschaftslage einen Reingewinn auf dem Niveau des Vorjahres von CHF 295 Mio.

Die Bruttoprämien verbesserten sich um CHF 82 Millionen (+4,6%) auf CHF 1'869 Millionen. Zum einen ist dies auf das Kollektivlebensgeschäft zurückzuführen, das vom hohen Neugeschäftsvolumen und einem Wachstum im Bestand profitierte. Zum anderen konnte das Einzellebensgeschäft dank dem innovativen Vorsorgeprodukt «SmartFlex» weiter wachsen.

In der Krankenzusatzversicherung konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das Volumen erneut um 36% gesteigert werden. Der Kundenbestand beträgt bereits über 120'000 Versicherte. Mit ihren Produkten in der

<sup>1</sup> Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 6. Februar 2024.

Krankenzusatzversicherung ist die AXA die erste Versicherung in der Schweiz, die das Thema Vorsorge ganzheitlich abdeckt.

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag mit der AXA Versicherungen AG. Deshalb wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Leben AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

### Nachhaltigkeit im Asset Management

Als Versicherer und Vermögensverwalter sind wir uns der Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nehmen diese als gesamte AXA Gruppe wahr. Als Mitglied verschiedener Interessensgruppen wie UNPRI, Climate Action 100+, Glasgow Financial Alliance for Net Zero und Net Zero Asset Owner Alliance engagieren wir uns aktiv und umfassend auch im Bereich der nachhaltigen Investitionen.

Nachhaltigkeitskriterien spielen eine Schlüsselrolle im Anlageprozess der AXA Leben AG. Im Kontext der ESG-Standards wägt die AXA Leben AG Risiken ab und steuert Opportunitäten. Diese werden konsequent umgesetzt und schliessen Kapitalanlagen in gewissen Wirtschaftssektoren teilweise oder vollständig aus. Im Einklang mit diesem Ansatz werden sektorspezifische Leitlinien und Geschäftsbeschränkungen eingesetzt. Zusammenfassend die wichtigsten Ausschlüsse:

- Keine Tabakproduktion
- Keine Firmen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Herstellung, Lagerung oder dem Handel von geächteten Waffen
- Schutz von Ökosystemen (u.a. keine Produzenten von Palmöl, Soja, Rinderfarmen, die im Zusammenhang mit der Rodung von Regenwald stehen)
- Ausschluss des Öl- & Gassektors inkl. unkonventionellen Fördermethoden (Teer-Sand- & Schieferöl, Arctic Drilling, Fracking) ausser «Whitelist»<sup>2</sup>
- Keine Kohleabbau- oder Kohleverstromungsunternehmen<sup>3</sup>
- Keine Finanzanlagen auf Basis von Agrar-Rohstoffen

Neben der Einhaltung der ESG-Standards hat sich die AXA Leben AG in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen das Ziel gesetzt, dass das von ihr verwaltete Anlageportfolio, inklusive Immobilien, bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen ausstösst. In einem Zwischenschritt wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Kapitalanlagen von 2019 bis 2025 um weitere 20% reduziert, nachdem er bereits von 2014 bis 2019 um 31% gesenkt wurde.

Der Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft der AXA Gruppe und der AXA Leben AG wird von verschiedenen unabhängigen Bewertungsinstitutionen stetig verfolgt – zum Beispiel wurde die AXA von MSCI ESG Research mit Bestnote «AAA» ausgezeichnet, erhält die höchste Bewertung im Versicherungssektor im S&P Global Corporate Sustainability Assessment und belegt im Dow Jones Sustainability Index einen Spitzenplatz.

### Herausforderungen und Ausblick

Die AXA Leben AG bewegt sich erfolgreich im Spannungsfeld eines anhaltend dynamischen wirtschaftlichen Umfelds, zunehmender Regulierung, neuer innovativer Wettbewerber und steigender Kundenanforderungen.

Das Unternehmen ist aufgrund von sich wandelnden Kundenbedürfnissen in Richtung Transparenz, Einfachheit und Flexibilität, neuen Technologien, gesellschaftlichen Trends (z.B. Nachhaltigkeit und demographischer Wandel) aber auch Risiken im Bereich Cyber gefordert, die Strategie laufend an das sich ständig verändernde Umfeld anzupassen, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Mit der Vision «From Payer to Partner» möchte die AXA über die finanzielle Sicherheit und die traditionellen Versicherungsdienstleistungen hinaus gehen und für die Kunden noch relevanter werden. An allen Kontaktpunkten soll im Sinne von «Customer First» weiterhin ein positives und differenzierendes AXA-Kundenerlebnis erreicht werden.

Der digitale Wandel schreitet weiter voran – digitaler, effizienter und schneller ist der neue Standard, welchen unsere Kunden von uns erwarten. Die bisherigen Investitionen in Digitalisierungsprojekte entlang der Wertschöpfungskette erweisen sich dabei als wichtige Stütze.

Die AXA zählt auf ihrem digitalen Versicherungsportal «myAXA» bereits 1,1 Mio. registrierte Kunden und verzeichnete im letzten Jahr über 11,5 Mio. Sessions auf

<sup>2</sup> aktuell 12 Unternehmen

<sup>3</sup> mehr als 15% des Umsatzes / Kompletter Ausstieg aus Kohleindustrie bis 2030 für OECD-Länder und Europa / 2040 weltweit

AXA.ch. Die hohe Nutzung des hybriden Kanalangebots bestätigt die Relevanz unserer Omnikanal-Strategie. Damit kombiniert die AXA das dichteste Vertriebsnetzwerk der Schweiz mit den stetig erweiterten digitalen Möglichkeiten.

Für die berufliche Vorsorge und die Pensionskassen war 2023 ein herausforderndes Jahr. Die Kapitalmärkte entwickelten sich volatil. Der durchschnittliche Deckungsgrad der AXA Sammelstiftungen konnte jedoch trotzdem verbessert werden. Obwohl die Marktaktivität gedämpft und die Wechselbereitschaft der Kunden aufgrund von Unterdeckung einiger Vorsorgeeinrichtungen tief war, hat sich das Neugeschäft erfreulich entwickelt. Dank der guten strukturellen Risikofähigkeit unserer Sammelstiftungen, der hervorragenden finanziellen Stabilität, der stetig weiterentwickelten und vielfältigen Angebotspalette, sowie der vertrauensvollen Marke «AXA», konnten wir unsere Kunden optimal bedienen.

Die private Vorsorge der AXA offeriert Produkte, welche Kapitalschutz mit einem attraktiven Renditepotential durch marktführende Aktienfondslösungen verbinden. 2024 wird die erfolgreiche Produktgeneration «Smart-Flex» um eine attraktive Anlagelösung ergänzt. Damit bietet die AXA eine weitere Vorsorgelösung mit hohem Kundennutzen, intuitiven und neuen Self-Services und einem digitalem Kundenerlebnis. Das neue Angebot ist eine passgenaue Ergänzung zur Vermögensverwaltung «EasyInvest» und adressiert die Bedürfnisse insbesondere von Kundinnen und Kunden im Segment 50+ im Rahmen einer Pensionierungsplanung sowie als Anschlusslösung nach dem Ablauf ihrer Sparpolice. Zudem baut die AXA weiterhin ihr Vorsorgeportal aus, welches eine ganzheitliche Transparenz über alle drei Säulen schafft.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie entwickelte die AXA in Kooperation mit verschiedenen Partnern auch im Jahr 2023 zunehmend neue Dienstleistungen und Services, die über den klassischen Versicherungsschutz hinausgehen. So bietet die AXA zum Beispiel mit «WeCare» ein Gesundheitsmanagement-Angebot für KMUs an. Neben Services wie Begleitung und Wiedereingliederung von Angestellten wurde die Angebotspalette 2023 um Services wie betriebliche Gesundheitsberatung und Einführung von Präventionsmassnahmen weiter ausgebaut. Diesen Weg der verstärkten Kooperationen mit verschiedenen Partnern wird die AXA auch in Zukunft weiterführen.



# Corporate Governance

## Verwaltungsrat per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta <sup>1</sup>	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2024
Ruth Metzler-Arnold <sup>2</sup>	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2024
Marie-Louise El-Habre <sup>2,3</sup>	1974	Libanon/Frankreich	Mitglied	GV 2025
Wanda Eriksen-Grundbacher <sup>2</sup>	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2024
Max E. Katz <sup>2</sup>	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Hans Lauber <sup>2,3</sup>	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Patrick Lemoine <sup>2</sup>	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2025
Patrick Warnking <sup>1</sup>	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2024
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

<sup>1</sup> Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta

<sup>2</sup> Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

<sup>3</sup> Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

## CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

## Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist  
Ernst & Young AG, Basel betraut.



# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie		1 868 978	1 787 400
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-37 889	-27 701
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>1 831 088</b>	<b>1 759 698</b>
Veränderung der Prämienüberträge		14 955	18 873
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>3</b>	<b>1 846 043</b>	<b>1 778 571</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		20 718	11 565
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 866 761</b>	<b>1 790 137</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-2 668 687	-4 990 324
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		20 106	24 585
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		973 842	3 380 470
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-1 742	-11 583
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		55 715	356 259
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>4</b>	<b>-1 620 766</b>	<b>-1 240 592</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-389 312	-377 210
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		6 272	4 110
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>5</b>	<b>-383 041</b>	<b>-373 100</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-2 673	-2 365
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-2 006 480</b>	<b>-1 616 057</b>
Erträge aus Kapitalanlagen		1 724 757	2 301 998
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-1 276 190	-1 895 513
<b>Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>	<b>6</b>	<b>448 566</b>	<b>406 484</b>
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		65 012	-241 705
Sonstige finanzielle Erträge		4 702	7 705
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-34 004	-2 339
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>344 557</b>	<b>344 226</b>
Sonstige Erträge		10 833	8 971
Sonstige Aufwendungen		-6 679	-10 181
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>348 711</b>	<b>343 015</b>
Direkte Steuern		-53 500	-44 709
<b>Gewinn</b>		<b>295 211</b>	<b>298 306</b>

## Bilanz

### Aktiven

in CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Immobilien		2 952 188	3 139 207
Beteiligungen	16	208 342	208 342
Festverzinsliche Wertpapiere		17 919 934	18 336 605
Darlehen	10	1 914 266	2 426 975
Hypotheken	10	6 457 109	6 634 387
Aktien		645 831	508 340
Übrige Kapitalanlagen	7/10	4 378 892	4 714 072
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>34 476 562</b>	<b>35 967 928</b>
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7	1 379 131	1 415 117
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		480 307	339 412
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	758	826
Flüssige Mittel		256 929	249 609
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	40 671	42 620
Aktivierete Abschlusskosten		705 992	677 607
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	73 398	83 157
Übrige Forderungen	10	148 971	142 411
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	399 740	446 955
<b>Total Aktiven</b>		<b>37 962 459</b>	<b>39 365 643</b>

## Bilanz

### Passiven

in CHF 1 000	Anhang	2023	2022
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	31 315 812	32 334 897
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		1 313 668	1 369 536
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		14 137	18 391
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		90 442	110 317
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	10	40 671	42 620
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	286 989	310 492
Sonstige Passiven	10	2 489 127	2 267 130
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	173 073	168 931
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>35 723 919</b>	<b>36 622 314</b>
Gesellschaftskapital		175 000	175 000
Gesetzliche Kapitalreserven		53 493	53 493
Gesetzliche Gewinnreserven		87 500	87 500
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		1 622 449	2 122 449
Gewinnvortrag		4 886	6 581
Gewinn		295 211	298 306
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2 238 540</b>	<b>2 743 329</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>37 962 459</b>	<b>39 365 643</b>

## Geldflussrechnung

in CHF 1 000	2023	2022
Geldfluss aus Prämien	1 872 741	1 782 716
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-2 638 214	-4 932 197
Geldfluss aus Rückversicherung	-17 783	-3 116
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-433 082	-421 992
Geldfluss aus Steueraufwand	-52 419	-87 096
Netto-Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-294 710	1 338 679
Geldfluss aus Kapitalanlagen	658 262	734 183
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-905 205</b>	<b>-1 588 823</b>
Kauf / Verkauf von Immobilien	158 617	88 453
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-	236 082
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	727 050	998 865
Kauf / Verkauf von Darlehen	482 024	205 102
Kauf / Verkauf von Hypotheken	170 650	219 930
Kauf / Verkauf von Aktien	-142 565	348 505
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	155 404	33 104
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-304 190	-401 123
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 246 990</b>	<b>1 728 918</b>
Dividendenausschüttung	-800 000	-300 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-800 000</b>	<b>-300 000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-458 215</b>	<b>-159 906</b>

## Nachweis der flüssigen Mittel

in CHF 1 000	2023	2022
Flüssige Mittel per 1. Januar	101 220	261 126
Flüssige Mittel per 31. Dezember	-356 995	101 220
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-458 215</b>	<b>-159 906</b>
in CHF 1 000	2023	2022
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	256 929	249 609
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-430 694	-3 480
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-183 230	-144 909
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung</b>	<b>-356 995</b>	<b>101 220</b>

## Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
<b>Per 31. Dezember 2021</b>	<b>175 000</b>	<b>53 493</b>	<b>87 500</b>	<b>2 429 031</b>	<b>2 745 024</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung				-300 000	-300 000
Gewinn				298 306	298 306
<b>Per 31. Dezember 2022</b>	<b>175 000</b>	<b>53 493</b>	<b>87 500</b>	<b>2 427 336</b>	<b>2 743 329</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung				-800 000	-800 000
Gewinn				295 211	295 211
<b>Per 31. Dezember 2023</b>	<b>175 000</b>	<b>53 493</b>	<b>87 500</b>	<b>1 922 547</b>	<b>2 238 540</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Leben AG beschrieben.

### Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Leben AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember. Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

### Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Beim hybriden Einzellebenprodukt «SmartFlex» werden die Investment Fund-Anlagen des Sicherheitsguthabens gemäss Niederstwertprinzip bilanziert, während diejenigen des Ertragsguthabens zu Marktwerten bewertet werden.

### Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwerten mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

### Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

### Aktiviert Abschlusskosten

Ein Teil der aus dem Abschluss von Versicherungsverträgen erwarteten Kosten wird aktiviert und über die erwartete Laufzeit der Verträge amortisiert. Davon betroffen ist das Einzelversicherungsgeschäft in der Schweiz ab dem Jahr 2000.

### Einanlegerfonds

Die Kapitalanlagen aus Einanlegerfonds werden gemäss Art. 110 AVO direkt in den betreffenden Anlagekategorien bilanziert.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen richten sich nach den veranschlagten Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern und Anspruchsberechtigten. Die Berechnungsmethoden sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

### Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

## 2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

### Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Leben AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Leben AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

### Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Leben AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Herbst 2023 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Die Resultate der Risikobeurteilung dienen als Basis für die weiterführenden Analysen im Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Die Ergebnisse dazu werden im ORSA-Bericht dargelegt und im Audit and Risk Management Committee, im Risk Committee und im Verwaltungsrat behandelt.

### Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Leben AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

### 3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto 2023	Rückver- sicherung 2023	Netto 2023	Brutto 2022	Rückver- sicherung 2022	Netto 2022
Direktes Geschäft	1 868 960	-37 889	1 831 071	1 787 414	-27 701	1 759 712
Übernommenes Geschäft	17	-	17	-14	-	-14
<b>Total Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1 868 978</b>	<b>-37 889</b>	<b>1 831 088</b>	<b>1 787 400</b>	<b>-27 701</b>	<b>1 759 698</b>
Direktes Geschäft	14 955	-	14 955	18 873	-	18 873
<b>Total Veränderungen der Prämienüberträge</b>	<b>14 955</b>	<b>-</b>	<b>14 955</b>	<b>18 873</b>	<b>-</b>	<b>18 873</b>
<b>Total verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 883 932</b>	<b>-37 889</b>	<b>1 846 043</b>	<b>1 806 273</b>	<b>-27 701</b>	<b>1 778 571</b>

#### Prämie für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto 2023	Rückver- sicherung 2023	Netto 2023	Brutto 2022	Rückver- sicherung 2022	Netto 2022
Einmalprämien	63 956	-	63 956	52 223	-	52 223
Jahresprämien	984 342	-	984 342	962 862	-	962 862
<b>Total Einzelversicherung</b>	<b>1 048 298</b>	<b>-</b>	<b>1 048 298</b>	<b>1 015 085</b>	<b>-</b>	<b>1 015 085</b>
Einmalprämien	73 848	-	73 848	79 276	-	79 276
Jahresprämien	746 832	-37 889	708 943	693 038	-27 701	665 337
<b>Total Kollektivversicherung</b>	<b>820 680</b>	<b>-37 889</b>	<b>782 791</b>	<b>772 315</b>	<b>-27 701</b>	<b>744 613</b>
<b>Total Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1 868 978</b>	<b>-37 889</b>	<b>1 831 088</b>	<b>1 787 400</b>	<b>-27 701</b>	<b>1 759 698</b>

#### 4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2023	2023	2023	2022	2022	2022
Direktes Geschäft	-2 667 297	20 106	-2 647 191	-4 990 141	24 585	-4 965 556
Übernommenes Geschäft	-1 390	-	-1 390	-183	-	-183
<b>Total Zahlungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-2 668 687</b>	<b>20 106</b>	<b>-2 648 581</b>	<b>-4 990 324</b>	<b>24 585</b>	<b>-4 965 738</b>
Direktes Geschäft	2 855	-1 742	1 113	31 774	-11 583	20 191
Übernommenes Geschäft	1 224	-	1 224	6	-	6
<b>Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen</b>	<b>4 079</b>	<b>-1 742</b>	<b>2 337</b>	<b>31 779</b>	<b>-11 583</b>	<b>20 196</b>
Direktes Geschäft	386 011	-	386 011	798 532	-	798 532
<b>Total Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>386 011</b>	<b>-</b>	<b>386 011</b>	<b>798 532</b>	<b>-</b>	<b>798 532</b>
Direktes Geschäft	562 456	-	562 456	2 481 539	-	2 481 539
Übernommenes Geschäft	81	-	81	-	-	-
<b>Total Veränderung des Deckungskapitals</b>	<b>562 537</b>	<b>-</b>	<b>562 537</b>	<b>2 481 539</b>	<b>-</b>	<b>2 481 539</b>
Veränderung der Rückstellung für Überschussfonds	21 215	-	21 215	68 620	-	68 620
<b>Total Aufwendungen des Fonds für Überschussbeteiligung</b>	<b>21 215</b>	<b>-</b>	<b>21 215</b>	<b>68 620</b>	<b>-</b>	<b>68 620</b>
<b>Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>55 715</b>	<b>-</b>	<b>55 715</b>	<b>356 259</b>	<b>-</b>	<b>356 259</b>
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1 639 130</b>	<b>18 364</b>	<b>-1 620 766</b>	<b>-1 253 594</b>	<b>13 002</b>	<b>-1 240 592</b>

#### Zahlungen für Versicherungsfälle

in CHF 1 000	Brutto	Rückver- sicherung	Netto	Brutto	Rückver- sicherung	Netto
	2023	2023	2023	2022	2022	2022
Einzelversicherung	-1 246 868	-	-1 246 868	-1 314 843	-	-1 314 843
Kollektivversicherung	-1 421 819	20 106	-1 401 712	-3 675 481	24 585	-3 650 896
<b>Total Zahlungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-2 668 687</b>	<b>20 106</b>	<b>-2 648 581</b>	<b>-4 990 324</b>	<b>24 585</b>	<b>-4 965 738</b>

## 5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

in CHF 1 000	2023	2022
Provisionen direktes Geschäft	-183 691	-171 680
Provisionen übernommenes Geschäft	-13	-
Provisionen abgegebenes Geschäft	6 272	4 110
<b>Total Provisionen</b>	<b>-177 432</b>	<b>-167 570</b>
Personalaufwand	-167 959	-160 259
Übriger Verwaltungsaufwand	-37 649	-45 271
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-383 041</b>	<b>-373 100</b>

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag der AXA Versicherungen AG, daher wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

## 6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

### Erträge aus Kapitalanlagen

in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	127 314	134 269	-	-	53 417	73 268	180 731	207 537
Beteiligungen	-	-	-	-	-	61 452	-	61 452
Festverzinsliche Wertpapiere	248 824	280 559	-	-	23 697	49 777	272 522	330 336
Darlehen	32 858	33 901	-	-	-	-	32 858	33 901
Hypotheken	95 566	98 486	26	38	164	543	95 756	99 067
Aktien	17 279	17 984	7 051	340	65 527	343 233	89 857	361 558
Übrige Kapitalanlagen <sup>1</sup>	257 692	164 340	36 615	116 618	27 517	66 360	321 825	347 317
Derivative Finanzinstrumente	-2 470	9 256	156 861	18 369	576 818	833 206	731 209	860 831
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>777 064</b>	<b>738 795</b>	<b>200 553</b>	<b>135 365</b>	<b>747 140</b>	<b>1 427 838</b>	<b>1 724 757</b>	<b>2 301 998</b>

<sup>1</sup> inklusive Wechselkursdifferenzen

### Aufwendungen für Kapitalanlagen

in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Immobilien	-87 033	-44 398	-292	-3 565	-87 325	-47 963
Festverzinsliche Wertpapiere	-90 000	-170 000	-77 636	-315 288	-167 636	-485 288
Darlehen	-	-	-24 375	-	-24 375	-
Hypotheken	-206	-63	-8 935	-11	-9 141	-74
Aktien	-7 740	-70 995	-22 388	-35 492	-30 127	-106 487
Übrige Kapitalanlagen <sup>1</sup>	-425 226	-213 269	-120 404	-127 022	-545 630	-340 291
Derivative Finanzinstrumente	-18 415	-52 422	-325 395	-794 917	-343 810	-847 339
<b>Total</b>	<b>-628 620</b>	<b>-551 147</b>	<b>-579 424</b>	<b>-1 276 295</b>	<b>-1 208 043</b>	<b>-1 827 442</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>					<b>-68 147</b>	<b>-68 072</b>
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>					<b>-1 276 190</b>	<b>-1 895 513</b>
<b>Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>					<b>448 566</b>	<b>406 484</b>

<sup>1</sup> inklusive Wechselkursdifferenzen

## 7 Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

in CHF 1 000	2023	2022
Verbriefte Forderungen	865 919	984 014
Private Equity-Anlagen	2 229 350	2 411 756
Hedge Fund-Anlagen	446 164	540 300
Investment Fund-Anlagen traditionell	451 808	567 305
Investment Fund-Anlagen hybrid	385 651	210 697
<b>Total übrige Kapitalanlagen</b>	<b>4 378 892</b>	<b>4 714 072</b>
Investment Fund-Anlagen	1 236 648	1 268 277
Festverzinsliche Wertpapiere	78 541	80 681
Derivative Finanzinstrumente - netto	-20 782	-37 588
Flüssige Mittel	84 724	103 748
<b>Total Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung</b>	<b>1 379 131</b>	<b>1 415 117</b>

## 8 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1 000	Brutto 2023	Rückver- sicherung 2023	Netto 2023	Brutto 2022	Rückver- sicherung 2022	Netto 2022
Prämienüberträge	207 155	-	207 155	222 124	-	222 124
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	377 610	-40 671	336 939	381 965	-42 620	339 345
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	5 660 873	-	5 660 873	6 050 052	-	6 050 052
Deckungskapital	24 596 255	-	24 596 255	25 173 707	-	25 173 707
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	201 405	-	201 405	212 854	-	212 854
Rückstellungen für Überschussfonds	272 513	-	272 513	294 196	-	294 196
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>31 315 812</b>	<b>-40 671</b>	<b>31 275 140</b>	<b>32 334 897</b>	<b>-42 620</b>	<b>32 292 277</b>

## 9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF 1 000	2023	2022
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	47 958	38 914
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	25 440	44 243
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>73 398</b>	<b>83 157</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	201 654	198 811
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	85 335	111 681
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>286 989</b>	<b>310 492</b>

## 10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2023
Darlehen	161 471	221 000	-	382 471
Hypotheken	-	-	200 000	200 000
Übrige Kapitalanlagen	180 662	-	-	180 662
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	758	-	-	758
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	13 581	-	-	13 581
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	15 367	-	-	15 367
Übrige Forderungen	851	1 560	-	2 412
Aktive Rechnungsabgrenzungen	254	1 326	-	1 580
<b>Total Forderungen</b>	<b>372 944</b>	<b>223 886</b>	<b>200 000</b>	<b>796 830</b>

Versicherungstechnische Rückstellungen	758	-	-	758
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	13 581	-	-	13 581
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22 142	-	-	22 142
Sonstige Passiven	-	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 726	311	-	2 037
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>38 207</b>	<b>311</b>	<b>-</b>	<b>38 518</b>

in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2022
Darlehen	166 619	666 066	-	832 685
Hypotheken	-	-	200 000	200 000
Übrige Kapitalanlagen	192 082	-	-	192 082
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	826	-	-	826
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	14 082	-	-	14 082
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	35 475	-	-	35 475
Übrige Forderungen	446	213	-	658
Aktive Rechnungsabgrenzungen	270	1 535	-	1 805
<b>Total Forderungen</b>	<b>409 800</b>	<b>667 814</b>	<b>200 000</b>	<b>1 277 614</b>

Versicherungstechnische Rückstellungen	826	-	-	826
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	14 082	-	-	14 082
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	48 573	-	-	48 573
Sonstige Passiven	223	112 181	-	112 404
Passive Rechnungsabgrenzungen	126	1 108	-	1 235
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>63 830</b>	<b>113 289</b>	<b>-</b>	<b>177 119</b>

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Senior Managements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2023 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

## 11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Verwaltungsratssitzung am 18. April 2024 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023 haben.

## 12 Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2023	2022
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	260 805	290 033
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>260 805</b>	<b>290 033</b>

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

## 13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in CHF 1 000	2023	2022
Schuldtitel	1 675 890	2 158 427
<b>Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung</b>	<b>1 675 890</b>	<b>2 158 427</b>

## 14 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1 000	2023	2022
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>114</b>	<b>129</b>

## 15 Honorar der Revisionsstelle

in CHF 1 000	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	1 551	1 560
Andere Dienstleistungen	134	-
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>1 685</b>	<b>1 560</b>

## 16 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Beteiligung	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
in CHF 1 000		2023	2023	2022	2022
Zürcher Freilager AG	Zürich	482	62%	482	62%

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

# Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF 1 000	<b>2023</b>
Gewinn	295 211
Gewinnvortrag	4 886
<b>Verfügbare Bilanzgewinn</b>	<b>300 097</b>

## Antrag des Verwaltungsrates

in CHF 1 000	
Dividende	595 000
Entnahme aus den freiwilligen Gewinnreserven	-300 000
Vortrag auf neue Rechnung	5 097
<b>Total</b>	<b>300 097</b>

Die gesetzlichen Gewinnreserven übersteigen bereits die gesetzlichen Anforderungen von 50% des Aktienkapitals.

Winterthur, 18. April 2024

Im Auftrag des Verwaltungsrates und  
der Geschäftsleitung

Antimo Perretta  
Präsident des Verwaltungsrates

Fabrizio Petrillo  
Chief Executive Officer

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2023

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA Leben AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung

oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen

wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Alexander Graf  
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 18. April 2024



AXA Leben AG  
Postfach 357  
CH-8401 Winterthur  
Telefon 0800 809 809  
AXA.ch